Daufenbacher Tennisfreunde stellen sich neu auf

Neuer Vorstand bei den Daufenbacher Tennisfreunde e.V.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen neben dem Jahresbericht auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Das neue Team um den 1. Vorsitzenden Rainer Puderbach stellt sich wie folgt zusammen:

v.l.n.r.:Sportwart Lazar Stan, Jugendwartin Verena Schmidt, 1. Vorsitzender Rainer Puderbach, Öffentlichkeitsarbeit Christoph Haag, 2. Vorsitzende Kerstin Kambeck-Baumung, Geschäftsführerin Ute Spies, Schatzmeister Volker Nieß

Auch sportlich zeigt sich der Verein gut aufgestellt: der nur knapp 100 Mitglieder zählende Verein stellt für die kommende Meisterschaftsrunde des Tennisverbandes Rheinland insgesamt 11 Medenmannschaften, darunter 5 Jugendmannschaften. Damit sind rund 80% der Vereinsmitglieder in der Medenrunde aktiv. Zuschauer sind auf der Tennisanlage immer herzlich willkommen.

(Text und Foto Christoph Haag)

Stand der Flurbereinigung

Im September des letzten Jahres wurde der Zusammenlegungsplan den Beteiligten mit Grundbesitz bekanntgegeben. Der daran anschließende Nachtrag I des geänderten Zusammenlegungsplanes wurde zwischenzeitlich zugestellt und lag am 23. April 2009 vormittags für die Beteiligten im Gemeinschaftshaus aus, dem schloss sich die Anhörung an.

Der in den beiden letzten Jahren durchgeführte Wegebau soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Es werden noch einige kleinere Wegestücke als Schotter- bzw. Erdweg erneuert. Darüberhinaus stehen noch die restlichen Teerarbeiten aus, wie die Anbindungen von Erd- und Schotterwegen an die Straßen. Zwei große Maßnahmen sind auch noch der Verbindungsweg zwischen Werlenbach und Muscheid der eine neue Oberfläche erhält, sowie der Mehrzweckweg Daufenbach - Puderbach, der in diesem Jahr auch im Bereich der OG Puderbach fortgeführt und dann durchgehend eine Teerschicht erhält. Damit kann der Weg, der jetzt noch mit dem sehr groben Unterbau daliegt, sowohl von der Landwirtschaft als auch von Spaziergängern gut genutzt werden.

Erfreulicherweise haben sich auch einige Grundstücksbesitzer an der Aktion „Mehr Grün durch Flurbereinigung“ beteiligt. Ihnen wurden selbst ausgesuchte Bäume und Sträucher kostenlos zur Verfügung gestellt, die sie auf ihren Grundstücken gepflanzt haben. (A.Wagner)

Foto: M. Schäfer

Daufenbacher DorfStammtisch „55plus“ spendet Sonnenuhr für Naturlehrpfad

Dürrholz-Daufenbach Bei herrlichem Frühlingswetter wurde die vom Daufenbacher DorfStammtich „55plus“ gespendete repräsentative Sonnenuhr mit integrierter „Wetterstation“ vom „Produktionsstandort“ im „Oberdorf“ zum Gemeinschaftshaus überführt. Der mit frischem Birkengrün und bunten Bändern geschmückte Wagen wurde von den Stammtischfreunden und deren Frauen, die zu diesem Event eingeladen waren, bei der Fahrt durchs Dorf begleitet.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde streifte der Sprecher des Stammtisches, Karl E. Haag in seiner kleinen Ansprache auch noch einmal kurz die Entstehungsgeschichte. Begonnen hat alles mit der Idee einen historischen Kalender 2009 zu kreieren. Fotos aus den 30er bis 60er Jahren des letzten Jahrhunderts aus allen drei Ortsteilen wurden mit einem entsprechenden Text versehen und zu einem Kalender „Dürrholzer Erinnerungen“ zusammengefasst. Das Interesse an dem Kalender war groß , der Verkauf, insbesondere am Weihnachtsmarkt, entsprechend erfolgreich. Mit dem Reinerlös konnte nun das angestrebte Projekt einer repräsentativen Sonnenuhr für den Wander- und Naturlehrpfad der Gemeinde, realisiert werden. Stammtischmitglied Dieter Noll hat dann in seiner Werkstatt ein wirkliches Schmuckstück geschaffen.

Als astronomisches Gerät, das den Stand der Sonne am Himmel zur Anzeige der Tageszeit nutzt, ist sie als weiteres „High light“, gut in den Naturlehrpfad zu integrieren.

Zum Schluss seiner Ansprache übergab dann Karl E. Haag offiziell die Sonnenuhr per Handschlag an den 1. Beigeordneten der Gemeinde Uli Neitzert, der auch gleichzeitig einer der Leiter der zuständigen Arbeitsgruppe „Naturschutz“ ist. Uli Neitzert dankte in netten Worten und mit einem Präsent dem Daufenbacher Stammtisch für sein Engagement bei der Realisierung beider Projekte und der damit gezeigten Verbundenheit mit Dorf und Gemeinde.

Die Freunde des Stammtisches feierten dann noch in geselliger Runde bei „Live Musik“ von Mitglied Adolf Pöpperl bis in den späten Nachmittag.

(Text & Bilder K.E. Haag)